

 familienfreundliche Gemeinde



# Gemeinde

## NACHRICHTEN

MARKTGEMEINDE BAD FISCHAU-BRUNN

MÄRZ  
2021

WIR VERABSCHIEDEN UNS VOLLER DANKBARKEIT  
*von unserem Vizebürgermeister und Ehrenbürger*



KLEMENS SEDERL

1969-2021



# Bad Fischau-Brunn



## Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

**Mit dieser Sonderausgabe unserer Gemeindepublikation möchten wir von unserem Freund und Vizebürgermeister Klemens Sederl Abschied nehmen und noch einmal seiner einzigartigen Persönlichkeit die letzte Ehre erweisen:**

Die unglaubliche und vor allem unglaublich traurige Nachricht vom Ableben unseres Freundes und Vizebürgermeisters Klemens Sederl hat den ganzen Ort wie ein Keulenschlag getroffen. Seit ich die Nachricht erhalten habe, versuche ich, die Trauer, den Schmerz und die Hilflosigkeit in Worte zu fassen.

Und heute finde ich noch immer nicht die richtigen Worte, ich kann nur noch einmal Danke sagen für die vielen schönen Stunden, die ich mit ihm und auch mit seiner Familie erleben durfte. Er war der liebevollste und beste Vater und Ehemann, den man sich nur vorstellen kann.

Ich möchte an unsere gemeinsame Zeit im Gemeinderat erinnern, die im Jahre 1995 begann. Genauso schnell wie die gemeinsamen Jahre an der Spitze der Gemeinde vergangen sind, hat Klemens auch ein Projekt nach dem anderen realisiert, gebaut, Änderungen veranlasst und so weiter, schlicht und einfach so

wie er es aus einer Bauernfamilie heraus gewöhnt war, zu arbeiten.

Unsere Arbeitsteilung war einfach, Klemens hat zu mir gesagt: Wieviel Geld haben wir heuer und dann hat er geschaut, was sich damit ausgeht. Als bestes Beispiel möchte ich die Errichtung des Kindergartens in der Grabengasse erwähnen, mit 1,5 Mio Bausumme eines der größten Projekte der Gemeinde. Er hat es in seiner alleinigen Verantwortung mit einem sehr straffen Zeitplan ohne Kostenüberschreitung umgesetzt.

Ein Riesenvorteil aus Sicht der Gemeinde,

aber auch eine oft unangenehme und stressige Situation für Klemens war die Kombination Trafikant und Vize. Wie so Vieles, das für uns bisher selbstverständlich war, ist auch das mit einem Schlag vorbei. So wie Klemens die Rolle des Vizebürgermeisters interpretiert hat, war es perfekt. Ideal für die Gemeinde, aber so eine Konstellation und so eine Persönlichkeit war ein einmaliger Glücksfall. Und daher war es für den gesamten Gemeinderat ein gemeinsames Anliegen, unserem Klemens posthum die Ehrenbürgerschaft zu verleihen. Sein Alleinstellungsmerkmal war das Kennzeichen Herz2, prägnanter und

treffender kann man seine Einstellung zu seinem gesundheitlichen Schicksal nicht zusammenfassen. Sein Blick war immer nach vorne gerichtet, sein Glas immer halb voll und nicht halb leer, sehr oft hat er den medizinischen Fortschritt zwischen erster und zweiter Transplantation betont. Neben seiner Familie und der Gemeinde, der Liebe zur Waldarbeit – auch im Verschönerungsverein – fand er noch Zeit und vor allem Freude, zu musizieren – zuerst mit der Marktmusikkapelle, dann mit seinen Freunden vom Muskateller-Chor. Seine Auftritte bei den Faschingssitzungen, sei es als Bill Ramsey oder Waterloo, natürlich alles live

gesungen, waren einfach genial und sind heute schon legendär.

Und jetzt ist Klemens viel zu früh seinen Eltern und seinem Bruder Markus gefolgt, wir hingegen müssen lernen, ohne unseren Freund, sein Wissen, seinen Humor und seine Hilfsbereitschaft zu leben. Lieber Klemens, Danke für alles, wir werden dich nie vergessen!

**Reinhard Knobloch**  
Bürgermeister



*Weit über die Grenzen des Ortes wurde Klemens sehr geschätzt.*



*Das neue Ortszentrum war unser letztes gemeinsames Projekt.*



*Den 50. Geburtstag von Klemens haben wir noch unbeschwert gefeiert.*



*So wollen wir Klemens in Erinnerung behalten!*

# WORTE zum Abschied

WER IM GEDÄCHTNIS SEINER LIEBEN LEBT, DER IST NICHT TOT,  
DER IST NUR FERN; TOT IST NUR, WER VERGESSEN WIRD.

*Immanuel Kant*



Klemens war eine politische Ausnahmeerscheinung. Denn obwohl er seit dem Jahr 1987 bei der ÖVP engagiert war und diese Gemeinschaft so geschätzt hat, hat er Politik nicht als „Parteipolitik“ verstanden. Politik war für ihn viel mehr „etwas bewegen“. Und aus diesem Grunde war er in vielen Vereinen aktiv engagiert und hat so unser Zusammenleben besser gemacht.

Denken wir nur an den Verschönerungsverein, wo Klemens 1978 erstmals mit seinem Vater gemeinsam aktiv geworden und bis zum Obmann-Stellvertreter „aufgestiegen“ ist. Und dass Klemens keine Scheu davor hatte, aktiv anzupacken, sah man auch bei der Marktmusikkapelle. Er war sogar beim Bau des „Hauses der Musik“ aktiv mit dabei. Über viele Jahre war er der Marktmusikkapelle verbunden und auch Ehrenmitglied. Und auch für unsere ÖVP Bad Fischau-Brunn hat Klemens viel geleistet. Er hat bereits 1987 in der JVP begonnen und war so stolz darauf, dass er es war, der damals den Vorläufer der heutigen Blue Mondays, das Sommerfest ins Leben gerufen hat. Zum ersten Mal wurde am Abend im Fischauer Bad getanzt und gelacht - für uns heute selbstverständlich, aber damals ein erster großer Schritt.

Das waren nur einige der Beispiele, wie Klemens zu einem besseren „Miteinander“ beigetragen hat. Danke für deinen Einsatz Klemens, wir werden dich nie vergessen.

*Für deine Freunde der Volkspartei*  
STEFAN ZIMPER

Es ist nicht fassbar und nicht zu verstehen, das charakteristische Lachen, die humorvolle herzliche Art, die stets hilfsbereite Auskunftsbereitschaft, kluge besonnene Vorgangsweise oder die Musikalität von Klemens, diesem Allrounder, für immer vermissen zu müssen. Seine offene Art in seiner Funktion als Gemeinderat und dabei vor allem in der Zusammenarbeit mit seinen politischen Mitstreitern lernte ich bereits in

meiner Zeit als junger Gemeinderat kennen und schätzen. Charakteristisch für Klemens war sein ungeheurer Ehrgeiz in allen Belangen und seine beinahe unerschöpfliche positive Energie, die er ausstrahlte. Im Einsatz für die Bevölkerung und im Umgang mit seinem gesundheitlichen Schicksal war er stets ein Vorbild für mich.

Ich bin unendlich dankbar für die vielen Gespräche, die wir in der Funktion als Fraktionssprecher unserer beider Parteien führten. Natürlich waren wir nicht immer einer Meinung, jedoch ließ der gegenseitige Respekt nie Zorn oder Streit aufkommen. Gemeinsam waren wir der Auffassung, dass die Politik in unserer Gemeinde nur durch ein Miteinander und nicht ein Gegeneinander erfolgreich gestaltet werden kann. Ich denke mit Stolz an unsere gemeinsame Zeit im Gemeinderat zurück, woraus sich in all den Jahren eine Freundschaft entwickelte, für die ich heute sehr dankbar bin!

Mit seinem Tod verliert die Gemeinde einen außergewöhnlichen Menschen und Kommunalpolitiker, der für die Bevölkerung, für unsere Vereine und die Gesellschaft in den letzten Jahren sehr viel geleistet hat. Sein sprühender Optimismus und seine positive Lebenseinstellung mögen seiner Familie Kraft geben, den Trennungsschmerz zu überwinden und wieder nach vorne zu sehen und in seinem Sinne weiterzumachen.

THOMAS SWOBODA

Ich habe Klemens Sederl erst im Lauf des vergangenen Jahres als Kollegen im Gemeindevorstand näher kennen und schätzen gelernt. Besonders in Erinnerung bleiben werden mir seine Offenheit und seine Hilfsbereitschaft. „Auf dem schnellen Amtsweg“ konnte er bei Problemen innerhalb weniger Stunden Abhilfe schaffen.

Sein hohes persönliches Engagement im Rahmen von gemeinsamen Flurpflegeaktionen mit dem Verschönerungsverein wird

uns immer in lebendiger Erinnerung bleiben. Klemens hat es verstanden, andere für die Mitarbeit zu begeistern und war auch selbst begeisterungsfähig. Im persönlichen Gespräch war er stets um gutes Einvernehmen bemüht und auch bereit, andere Meinungen zuzulassen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt in erster Linie seiner Familie. Wir alle trauern um einen Vizebürgermeister, der rund um die Uhr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger im Einsatz war. Immer hilfsbereit, freundlich und offen für neue Ideen.

BARBARA POSCH  
*Vorsitzende der Grünen Bad Fischau-Brunn*

Die Nachricht von Klemens' Ableben hat mich wie so viele andere wie ein Keulenschlag getroffen. Mit ihm und seiner Frau Irene verbinden mich viele Erinnerungen – unsere gemeinsame Zeit bei der Marktmusikkapelle Bad Fischau-Brunn, gemeinsame Urlaube mit Freunden und die Erinnerungen, die Familien teilen, wenn die Kinder ungefähr gleich alt sind. Mir bleiben der Optimismus und die Lebensfreude von Klemens in Erinnerung, die ihn so ausgezeichnet haben. Im Gemeinderat haben wir oft sehr hart diskutiert, aber immer auf freundschaftlicher Basis, da uns allen das Wohl der Gemeinde am Herzen gelegen ist.

Im Leben kann sich der Mensch auf zwei Veränderungen nie einstellen oder vorbereiten: Einerseits auf die Geburt des ersten Kindes, andererseits auf den Verlust eines geliebten Menschen und geschätzten Kollegen. Leider müssen wir mit dem Verlust von Klemens leben lernen und ich wünsche seiner Familie viel Kraft für die kommenden Wochen und Monate. Aber ich weiß auch, dass ihnen die gemeinsame Zeit, die sie mit Klemens verbracht haben, die nötige Kraft dazu geben werden.

MICHAELA BINDER  
*Vorsitzende der SPÖ Bad Fischau-Brunn*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Kollegen im Gemeinderat und Vizebürgermeister Klemens Sederl. Es ist schwer, die richtigen Worte zu finden, wenn jemand, den wir gut kannten, so jung und unerwartet von uns geht.

Ich kannte Klemens seit frühester Kindheit, wir sind zusammen erwachsen geworden und haben so einiges gemeinsam erlebt. Klemens war einer, der sich nichts gepöf-fen hat und für alles, was anstand immer schnell eine Lösung parat hatte. So agierte er schließlich auch politisch. Er hatte immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, kannte den Ort in- und auswendig und fackelte nicht lange, wenn Entscheidungen zu treffen waren. Auch wenn wir politisch nicht immer einer Meinung waren, war Klemens eine nicht wegzudenkende Größe in Bad Fischau-Brunn und wurde von mir persönlich und auch von unserer gesamten Fraktion als Mensch immer sehr geschätzt.

Wir fühlen mit der Familie von Klemens und wünschen Irene und den Kindern viel Kraft in dieser schwierigen Zeit.

MICHAEL ARTNER  
*Vorsitzender der Zukunftsunion Bad Fischau-Brunn*

Sowohl beim Verschönerungsverein, als Mitglied des Männergesangsvereines oder in den Bereichen Sport und Kultur prägte der beliebte Trafikant und gelernte Kfz-Mechaniker das gesellschaftliche Leben in der Marktgemeinde.

PATRICK WAMMERL  
*Kurier*

Wir betrauern einen Menschen, der durch seinen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit im ehrenden Gedenken bleiben wird.

WALTER KAHRER  
*Bürgermeister der Marktgemeinde Felixdorf*

Wir bedauern einen aufrechten und fleißigen Menschen, der durch sein Wirken, seine Plichterfüllung und seinen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit in ehrendem Gedenken bleiben wird.

BERNHARD KARNTHALER  
*Bürgermeister der Marktgemeinde Lanzenkirchen*

Wir bedauern einen aufrechten und fleißigen Menschen, der durch sein Wirken, seine Plichterfüllung und seinen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit als Vizebürgermeister der Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn im ehrenden Gedenken bleiben wird.

JOHANN RÄDLER  
*Bürgermeister der Marktgemeinde Bad Erlach*

Mit Betroffenheit haben wir die Nachricht vom Ableben Eures Vizebürgermeisters Klemens Sederl vernommen. Seitens der Gemeinde Hohe Wand sprechen wir unser innigstes Beileid und Mitgefühl aus.

JOSEF LAFERL  
*Bürgermeister der Gemeinde Hohe Wand*

Liebe Irene!  
Ich wünsche Dir, dass die Erinnerung an die Liebe und die gemeinsamen schönen Jahre mit Deinem Ehemann Dir bald ein Trost in schweren Zeiten sein wird – denn diese Erinnerungen kann Dir auch der Tod nicht nehmen.

ING. MANFRED ROTTENSTEINER  
*Bürgermeister der Gemeinde Weikersdorf am Steinfelde*



# KLEMENS' TÄTIGKEITEN beim Verschönerungsverein

**Durch das Engagement und die Vorbildwirkung seines Vaters Franz Sederl hat Klemens schon als Jugendlicher die Verbindung zum Verschönerungsverein aufgenommen. Bald fuhr er anstelle des Vaters mit diversen Traktoren und Landmaschinen bei den Arbeitseinsätzen und half so dem Verein.**

Schon sehr früh stellte er sein Organisations-talent bei den Vorbereitungen der Maskenbälle unter Beweis. 1997 kam Klemens in den Vorstand des Vereins. Er hat schon damals begonnen, mit dem derzeitigen Obmann Hannes Gratzler die Waldwege am Blumberg auszuschnitten. Der Bau des Gerätehauses wurde begonnen und durch die tatkräftige Unterstützung der jugendlichen Helfer rasch verwirklicht. Die erste Punschhütte wurde gebaut und mit dem Traktorstapler am Hauptplatz aufgestellt. Klemens hat mit Wolfgang Haslinger den Bildbaum (vor 1928 Waldandacht) mit einem neuen, überdachten Bild errichtet.

2003 wurde Klemens zum Obmann-Stellvertreter gewählt. Sein Engagement galt auch der Anwerbung neuer Helfer und Mitglieder. Der Vogelkundeweg wurde angelegt und stellte für Kinder und Erwachsene eine Bereicherung dar. Ein Vogelstimmenbaum, welcher von Klemens besorgt und gespendet wurde, war eine weitere Vereinsattraktion.

Im Zuge der Erneuerung der Kinderspielflächen und der Erhaltung der Wanderwege mussten nicht nur mehr Geräte besorgt werden, auch das Gerätehaus wurde erweitert, woran Klemens einen sehr großen Anteil hatte.

Zuletzt wurde von Klemens der Fischauer Rundwanderweg aktiviert und die Wanderwege mit Hinweistafeln beschildert.

VERSCHÖNERUNGSVEREIN  
BAD FISCHAU-BRUNN



# Unvergessliche MOMENTE

**Mit Klemens haben wir einen lieben Freund und einen unserer größten Unterstützer und Wegbegleiter verloren. Er war der Marktmusikkapelle von Beginn an verbunden. Wir können unsere Trauer und Bestürzung kaum in Worte fassen.**

Wir erinnern uns mit Wehmut, aber vor allem mit Freude an gemeinsame Auftritte und Momente. Unvergesslich sind die vielen Marschwertungen, bei denen Klemens uns als Ponyführer mit seinem Pferd Pedro unterstützt und mit Pedro die große Trommel gezogen hat. Außerdem hat er uns als Fahnenjunker begleitet.



Beim ersten unserer legendären Konzerte im Brunner Steinbruch spielten wir unter anderem das Stück „Young Amadeus“. Klemens wurde von uns wieder einmal eingeteilt – als Mozart verkleidet sollte er Mozartkugeln aus einem alten Geigenkoffer unter den Zuschauern verteilen. Diese fühlten sich dadurch verleitet, dafür etwas Geld in den Geigenkoffer zu werfen, wodurch Klemens fast mehr Geld für die Kapelle sammelte, als wir an freiem Eintritt eingenommen hatten.

Eine andere Anekdote ist seine grandiose Bill Ramsey Interpretation bei einem Frühschoppen in Weikersdorf 1992, mit der er die damalige Veranstaltung „gerettet“ hatte. Der ursprünglich gebuchte, echte Bill Ramsey bzw. sein Management sagte den Auftritt kurzfristig ab als klar wurde, dass das „Casino“, in dem der Auftritt stattfinden sollte, eigentlich eine landwirtschaftliche Halle war. Ganz selbstverständlich sprang Klemens ein und gestaltete einen Auftritt, bei dem keiner mehr an das Original dachte.



In den letzten Jahren hat sich Klemens' Unterstützung nicht nur durch regelmäßige Besuche unserer Veranstaltungen und Konzerte gezeigt, sondern vor allem in der Realisierung unserer neuen Heimstätte, dem „Haus der Musik“. Unermüdlich hat er sich für uns und für mehr Platz für unsere wachsende Kapelle eingesetzt, wodurch wir jetzt einen akustisch perfekten Proberaum und geräumigen Gemeinschaftsraum nutzen dürfen.

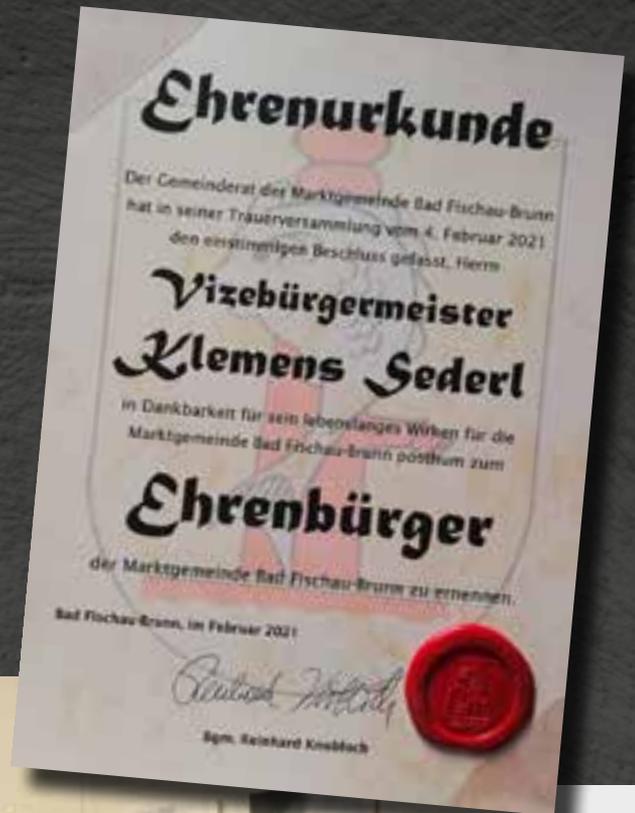
Zudem war er Träger der Fördernadel in Gold und Ehrenmitglied der Marktmusikkapelle Bad Fischau-Brunn. Es war uns eine Freude und Ehre, ihm 2019 zum 50er zu gratulieren. Wir werden die Erinnerung an Klemens hochhalten. Du warst immer einer von uns und wirst immer einer von uns sein. Ruhe in Frieden.

MARKTMUSIKKAPELLE  
BAD FISCHAU-BRUNN



UNSER NEUER EHRENBÜRGER

# KLEMENS SEDERL



*In einer Trauerversammlung hat der Gemeinderat unserem Vizebürgermeister Klemens Sederl posthum die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn verliehen. Irene Sederl nahm mit ihren Kindern Franziska, Josefine und Florian die Urkunde entgegen.*